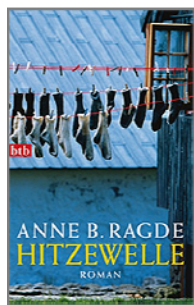


### Fast wie ein Film von Fellini...

Torunn findet, nachdem sie sich den ersten freien Abend seit Monaten gegönnt hat, morgens die Leiche ihres Vaters im Stall bei den Schweinen – da sie am Tag zuvor einen heftigen Streit mit ihm hatte, fühlt sie sich verantwortlich für seinen Selbstmord. Ihre beiden Onkel, der exzentrische Erlend und der überkorrekte Margido bemerken nicht, wie sie sich immer mehr in sich selbst zurückzieht und nur noch funktioniert. Sie machen Pläne, die Torunn vor eine schwere Entscheidung stellen...

Die Überschrift entstammt übrigens dem Buch selbst, sie steht in einer Szene, die am gedeckten Tisch mitten auf dem Hofplatz spielt – und der Satz gilt für die gesamte Trilogie rund um die eigenwillige Familie Neshov, deren furioses Finale „Hitzewelle“ nun vorliegt.



**Anne B. Ragde: „Hitzewelle“, Verlag BtB, € 17,95**



### Die Suche nach den eigenen Wurzeln.

„Wir reden nicht darüber“ – dass ist einer der von den Großeltern oft genutzten Sätze, wenn die Enkel versuchen, etwas über deren Vergangenheit zu erfahren. Vera und István Adorján überlebten als ungarische Juden mit knapper Not den Holocaust und emigrierten 1956, nach dem Einfall der russischen Truppen in Budapest nach Dänemark; ihr Neubeginn dort war so radikal, dass tatsächlich nicht mehr über das Vergangene gesprochen wurde.

Mehr als 16 Jahre nach dem gemeinsamen Selbstmord des inzwischen hoch betagt Paares begibt sich ihre Enkelin, die Journalistin Johanna Adorján, dann auf Spurensuche: ihr höchst beeindruckendes Buch erzählt die Geschichte der großen Liebe von Vera und István und ist dabei eine Suche nach ihren eigenen Wurzeln.

**Johanna Adorján: „Eine exklusive Liebe.“, Luchterhand Verlag, € 17,95**

### Los, Marie!

Es ist höchste Zeit, ihren zwölften Geburtstag zu planen, findet Marie und ist darum ganz froh, dass die Eltern abends Zeit für ein Gespräch haben. Doch schon ein Blick in deren Gesichter zeigt: heute steht ein anderes Thema an. Und tatsächlich teilen die Eltern Marie mit, dass sie sich trennen wollen - für Marie kommt das aus heiterem Himmel. Ihr bester Freund Nico, zu dem sie sich flüchtet, macht statt ihr beizustehen nur blöde Bemerkungen und so setzt sich Marie am nächsten Morgen in der Schule neben die Außenseiterin Nora statt neben Nico. Drei ungewöhnliche Wochen folgen...

Die „Marie“-Bücher der Autorin Christine Fehér erzählen vom „normalen“ Leben – das jedoch so unterhaltsam, freundlich und realistisch, dass man sie mit Genuss liest.



**Christine Fehér: „Marie macht das schon.“ Omnibus Verlag, € 5,95**

# Der Büchertipp

Ausgabe 04 2009

Buchhandlung Bornhofen



## Neuerscheinungen:

### Mrs. Mortimers übellauniger Reiseführer.

Jeder Reisende kann von seinen Erlebnissen, seinen Begegnungen mit anderen Menschen und fremden Kulturen berichten, so ändert sich unser Blick auf die Welt ständig. Da erscheint das vorliegende Buch ungewollt komisch und skurril: die Autorin Favell Lee Mortimer, selbst alles andere als weit gereist, reihte Vorurteil an Vorurteil und ging dabei davon aus, dass es sich um Wahrheiten handelt (sie war dabei im viktorianischen England in guter Gesellschaft). Tatsächlich bezog sie ihr Wissen aus Büchern und Lexika, und das malt ein durchaus interessantes Bild der damaligen Zeit. Ihre Feststellungen sorgen heute für lautes Lachen – und hoffentlich für einiges Nachdenken, denn allzu weit haben wir es im Umgang mit anderen Völkern eventuell doch noch nicht gebracht...



**Favell Lee Mortimer / Todd Pruzan: „Die scheußlichsten Länder der Welt.“ Piper Verlag, € 8,00**

### Ein poetischer Kriminalroman.



Oder doch eher eine Liebesgeschichte, die gleichzeitig das heutige China porträtiert? Jan-Philipp Sendkers Roman „Das Flüstern der Schatten“ ist alles das und liest sich dabei richtig gut.

Die Handlung ist dagegen recht schnell erzählt, denn es sind die Zwischentöne und die menschlichen Entwicklungen, die diese Geschichte auszeichnen: Paul Leibovitz hat sich nach dem Krebstod seines Sohnes vollkommen zurückgezogen. Weder die Halbchinesin Christine Wu noch sein Freund, Kommissar Zhang können ihn ins Leben zurückholen; erst eine Amerikanerin, die ihren verschwundenen Sohn sucht, kann ihn aus seiner Lethargie wecken - schon nach kurzer Zeit findet Paul sich inmitten eines Kriminalfalles wieder, den die chinesischen Behörden zu verschweigen suchen.

**Jan-Philipp Sendker: „Das Flüstern der Schatten.“ Heyne Verlag, € 8,95**

## Wieder da...

Arn Magnusson, zweiter Sohn des Herren von Arnäs überlebt einen Sturz vom Turm und wird in großer Dankbarkeit einem Zisterzienser-kloster zur Ausbildung übergeben. Die Zisterzienser sind ein Bruderorden der Tempelritter und so lernt er, neben vielen theologischen Dingen, auch den Schwertkampf. Seine Rückkehr in die Familie gestaltet sich jedoch schwierig – sein Blick auf die Welt ist naiv und kindlich. So begeht er, bereits mit seiner großen Liebe verlobt, einen schwerwiegenden Fehler und wird geächtet. Seine Strafe, 20 Jahre als Kreuzritter verbringen zu müssen, führt ihn bis Jerusalem...

Wir hatten sie schmerzlich vermisst: die Götaland-Romane von Jan Guillou. Vor neun Jahren bei Piper erschienen, waren sie einige Zeit immer im Sortiment vorhanden, denn Guillou versteht es, historische Fakten in spannende Geschichten einzuweben und für Frauen und Männer gleichermaßen interessant zu schreiben. Jetzt hat der Heyne-Verlag die drei Romane unter neuem Titel wieder aufgelegt und auch der vierte Teil, den es bisher im deutschen nicht gab, wird im Frühjahr 2010 erscheinen.

Jan Guillou: „Der Kreuzritter – Aufbruch.“, Heyne Verlag, € 8,95



## Bilderbuch des Monats:



### Nicht nur zu Ostern.

Die Ente Flip und der Ganter Flop finden ein großes, herrlich buntes Ei. Nachdem sie sich erst streiten („Ich hab es zuerst gesehen!“ „Aber ich hab es zuerst berührt!“) beschließen sie sehr widerwillig, gemeinsam auf das Ei aufzupassen; ein Ei braucht schließlich Wärme und ein frisch geschlüpftes Küken große Verbündete. So sitzen Flip und Flop auf ihrem Ei und vertreiben sich die Zeit. Sie lauschen dem Zirpen der Grillen, schnuppern gemeinsam an Blumen und planen, was sie dem Baby alles beibringen werden. Plötzlich wackelt ihr Ei – geht es endlich los?

Tad Hills erzählt seine Geschichte völlig ohne erzieherischen Ton und gerade deshalb ist sein Buch ein ganz wunderbares Freundschaftsbilderbuch für Kinder ab 4 Jahren. Seine Illustrationen unterstreichen dabei den Text glaubwürdig und gar nicht kitschig: es ist ein rundum gelungenes Bilderbuch, das auch Erwachsenen gut gefällt.

Tad Hills erzählt seine Geschichte völlig ohne erzieherischen Ton und gerade deshalb ist sein Buch ein ganz wunderbares Freundschaftsbilderbuch für Kinder ab 4 Jahren. Seine Illustrationen unterstreichen dabei den Text glaubwürdig und gar nicht kitschig: es ist ein rundum gelungenes Bilderbuch, das auch Erwachsenen gut gefällt.

Tad Hills: „So ein großes Ei.“, Sauerländer Verlag, € 12,90

...mit den vielen guten Seiten.

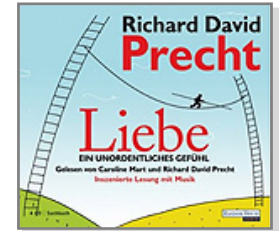


## Hörbuch des Monats:

### Ein Phänomen namens Liebe.

Richard David Precht ist mit seinem Buch „Wer bin ich - und wenn ja, wie viele?“ zu Recht in den Bestseller-Listen gelandet: es ist klug und unterhaltsam zugleich geschrieben. Sein neuer Titel „Die Liebe. Ein unordentliches Gefühl“ wird sich ebenso länger in diesen Listen halten (es belegt gerade Platz 3) – auch hier überzeugt Precht stilistisch und inhaltlich. Sein Streifzug durch Philosophie und Psychologie, durch Soziologie und Hirnforschung ist ebenso lehrreich wie amüsant, oft genug widmet er sich dem Thema mit einem Augenzwinkern. Das Hörbuch, in einer von ihm selbst gekürzten und bearbeiteten Fassung, hat er gemeinsam mit seiner Frau Caroline Mart eingelesen.

Richard David Precht: „Liebe. Ein unordentliches Gefühl. 4 CD.“, Random House Audio, € 19,95



## Wir empfehlen:



### Rechtzeitig vorbeugen!

Sie sind die am weitesten verbreiteten Plagegeister in deutschen Gärten: die Rede ist von Schnecken. Weltweit sind über 100.000 Arten bekannt, und sie tummeln sich besonders gerne dort, wo es feucht und wohltemperiert ist. Große Hitze und große Kälte sind neben den Gärtnern die größten Feinde der Schnecken – da man entsprechendes Wetter jedoch nicht künstlich herbeiführen kann gilt es, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen um eine möglichst reiche, nicht angeknabberte Ernte im eigenen Garten zu erzielen.

Dabei hilft das vorliegende Buch: nach einer kurz gefassten Schneckenkunde („Kenne deinen Feind“) werden, umfangreich und leicht nachvollziehbar, viele Möglichkeiten genannt, die Beete nahezu schneckenfrei zu bekommen und zu halten.

Wolfgang Funke: „Das Anti-Schnecken-Buch.“, Verlag av Buch, € 10,95

### Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

**Buchhandlung Bornhofen** - Lucia Bornhofen e.K.

Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:

<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie eine Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!

